

Alte Drucke

**Postilla || Oder außlegung || der Episteln vnd Euangeli=||en/
so auff die Sontage der für=||nemesten Feste durchs
gantze iar/ in der || Kirchen ...**

Corvinus, Antonius

Nürnberg, 1563

VD16 ZV 27960

Am tage der Opfferung Christi in den Tempel/ Lection Malachie am 3. Capitel.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-148634

Reich Christi/ vnd der Christen wolleben/ so sie nach der Auferstehung tausent jar inn dieser welt haben sollen/ bestetigen/ sonderlich darumb/ das dabey stehet im Luca vnd Marco/ in hac vita/ in diesem leben. Wie reimet sich aber das/ das Christus/ der etwa bey den Jüden leiblicher weise/ kein König sein wolte/ auch zu Pilato sagte: Mein Reich ist nicht von dieser welt/ nu widerlauffen/ vnd jm ein leiblich Königreich einnehmen/ den seinen aber zeitliche wollust vnnnd herrligkeit in dieser welt geben solte: Mein lieber Gesell/ Solch hundertfeltig nemen/ ist in dieser welt nichts anders/ denn ein frey/ sicher vnd gut gewissen/ so seine Erlösung/ seine Gerechtigkeit vnd Seligkeit/ welche es durch Christum hat/ grösser vnd besser achtet/ denn alle dieser welt güter/ wie sie auch in der warheit ist/ vn solchs wil Christus denen/ so inn rechtschaffnem Glauben etwas verlassen/ in diesem leben geben/ Dort aber/ die ewige Seligkeit/ so nimmermehr kein ende haben sol.

Alm tage der Opfferung
Christi in den Tempel/ Lection Malachie am 3. Capitel.

Sihe

Epistel am tag der

Sihe/ich wil meinen Engel sen-
den/der für mir her/den weg
bereiten sol/Vnnd bald wirdt
kommen zu seinem tempel der Herr
den jr sucht/vñ der Engel des buns-
des/des jr begeret/Sihe/Er kompt
spricht der Herr Zebaoth/Wer wirt
aber den tag seiner zukunfft erleide-
nügen:Vnnd wer wirdt bestehen/
wenn er wirt erscheinen:Den er ist
wie das feur eines Goldschmids/vñ
wie die Seiffe der Wescherin/Er
wirdt sitzen vnd schmelzen/vnd das
Silber fegen/Er wirdt die Rin-
der Leui fegen vnd leutern/wie sil-
ber vñnd Gold/Denn werden sie
dem Herren speysopffer bringen in
Gerechtigkeit/vnd wirt dem Herrn
wolgefallen das Speysopffer Ju-
da vñd Jerusalem/wie vorhin vñd
für langen Jaren.

Kurtze außlegung
der Epistel.

Diese



Jese Lektion beschreibt die Zukunft des Herrn Christi vnnnd Johannis des Teuffers/ sampter irer beyder ampte.

Das er spricht/ Sihe/ ich wil meinen Engel senden/ sol von S. Johannes dem Teuffer verstanden werden. Er nennet aber Sanct Johannes ein Engel/ nicht allein von wegen der hohheit seines Amptes/ sondern auch von wegen seines heyligen Lebens/ auff welche weise auch die andern Prediger Engel müssen genant werden.

Das hernach folget/ der für mir her den weg bereiten sol/ ist von S. Johannes ampte zuuerstehen. Den weg aber dem Herrn bareiten/ ist nichts anders/ denn das Gottlos was sen straffen/ die sünde jederman offenbar machen/ Darnach aber/ wenn die gewissen durch erkantniß der Sünde also erschreckt sind/ das man sie wider zu dem Herrn Christo leite vnd führe. Bald aber/ nach des Johannes zukunfft ist auch Christus selbs persönlich vorhanden/ welche der Prophet allhie nicht vergebens/ ein Herrn des himels vñ des erdreichs/ auch ein Engel des newen Bunds nennet/ Denn er hat allein diesen Bund/ durch welchen der himlische Vatter versünnet/ vnd die vergebung der Sünden vns verheissen/ durch seines heyligen Bluts vergießung versigelt vnd bestetiget.

Was aber hic von dem Feuer des Goldschmids/

Epistel am tag der

schmids/vnnd der Seiffen der Wesscherin gesagt wirt/dasselbig gehört alles zu des Herrn Christi ampt/Denn gleich wie das feur/alles das ihenige so es ergreiffet/zurschmelzt/vnnd nichts vberig lest/vnd gleich wie die Wesscherin durch die Seiffen das Geredte vnd Bleyder/reiniget/Also wirt vns auch Christus alle vnser sünde vergeben / vnnd von den flecken vnd malen des vnglaubens vnd der sünden/vnser gewissen reinigen/das wir also werden rein werden/wie das Silber vnd Gold durch feur gefeget vnd geleutert wirdt.

Wenn wir nu durch den glauben also von dem vnstat der Sünden rein gemacht worden sind/so werden wir denn dem Herrn Speyßopffer bringen/nicht der Kinder oder Böcke/sondern der Gerechtigkeit / Wie Dauid auch im Psalm saget:Opffert Gerechtigkeit / vnnd hoffet auff den Herrn. Vnd von solchem opffer redet der Prophet allhie/da er spricht: Das Speißopffer Juda vnd Jerusalem/wirdt dem Herrn wolgefallen.

Am tage der Opfferung Christi in den Tempel/Euange lium Luce am 2. Capitel.

Da